

Der Kongress immohealthcare in Bern glänzte mit Rekordbesuch

Klug Bauen und Unterhalten für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

80% der Kosten für ein Spital entstehen nicht beim Bauen, sondern beim späteren Unterhalt. Da liegt es auf der Hand, dass Strategie, Konzeption und Planung erste Priorität geniessen. Ebenso entscheidend ist das richtige Weichenstellen beim effektiven Bewältigen der langfristig zu tragenden 80% der Kosten. Neue Perspektiven im Facility Management gehörten daher in Bern ebenfalls zu den Highlights. Aus der Vielfalt des Gebotenen haben wir ein paar Rosinen herausgepickt.

Professional Real Estate und Facility Management standen als Stichworte einmal mehr im Zentrum des Interesses. Da führte unser Weg direkt zum Kongress-Initianten Roger Krieg, Geschäftsführer und Inhaber der RESO Partners AG. – «Mit einer klaren Vision haben wir unsere Firma gegründet, um führender Anbieter für integrale Immobilienberatungsleistungen zu werden. Mit unserem aussergewöhnlichen Einsatz und unserer Leidenschaft für das Immobilienmanagement wollen wir unseren Kunden umsetzungsstark und praxisnah zur Seite stehen», betonte Roger Krieg. Er hiess die Besucherinnen an seinem Stand am Kongress willkommen in der Welt von Professional Real Estate und Facility Management.

RESO bedeutet integrale Immobilienberatungsleistungen für Unternehmen. Der Name RESO Partners AG ist aus den Inhalten «Real Estate und Site Operation» entstanden und steht für

professionelle integrale Immobilienberatungsleistungen für Unternehmen. Qualität und Professionalität im Handeln und den Kunden die bestmögliche Beratungsleistung zu bieten, ist für RESO Partners oberstes Gebot und eine Selbstverständlichkeit. «Wir schauen nach vorne und suchen mit bewährten Standards und Methoden nach einzigartigen Lösungen für die strategisch vorteilhafte Positionierung von Immobilienportfolios», bringt es Roger Krieg auf den Punkt.

Methodenkompetenz, Erfahrung und aussergewöhnlicher Einsatz

So lauten die Erfolgsfaktoren von RESO. Das zeigt sich sehr stark in der Konzeptevaluation – Menschen machen den Unterschied. Neben fachlicher Qualifikation und Projektmanagement-Know-how zeichnen sich die RESO-Beraterinnen durch ein weiteres Merkmal aus: Sie übernehmen Verantwortung bis hin zum Projekterfolg. Bei der Wahl der BeraterInnen wird nichts dem Zufall überlassen, alle verfügen über einen Fachhochschulabschluss in Facility Management und die Senior-Berater halten zudem einen Master in Real Estate mit ausgewiesener Berufserfahrung. Das integrale Wissen aus Technik, Wirtschaft und Management sowie die angesammelten Erfahrungen fliessen bei der täglichen Arbeit laufend in kreative Lösungen ein. Diese langjährigen Erfahrungen und die praxiserprobte Methodenkompetenz in Kombination mit der Fähigkeit, das Geschäft und die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden zu erkennen und zu verstehen, bilden die Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zur Unternehmensphilosophie gehört auch die unbefangene Drittsicht. RESO handelt nicht im



Roger Krieg, Inhaber und Geschäftsführer RESO Partners AG, der Kongress-Initiant, freute sich zu recht am Erfolg des Events.

Auftrag von Anbietern und sichert damit eine unabhängige, neutrale und integrierende Beratung. REO fördert die enge Zusammenarbeit mit renommierten Hochschulen, forscht und entwickelt laufend neue Methoden und Produkte, doziert diese praxisnah und ermöglicht Hochschulabgängern, nebst der Sicherung eines Praktikums, den Einstieg ins Berufsleben.

Modulbau: überzeugende Technologie

Hightech-Funktionsgebäude – vor allem im Medizin- und Laborbereich – stellen heute bedeutende Herausforderungen dar. Technik und funktionelle Anforderungen wandeln sich in zunehmendem Tempo. Die Cadolto Modulbau-Technologie präsentierte in Bern für diese Entwicklungen eine faszinierende Antwort. Die



Cadolto Modulbau-Technologie ist eine Bautechnik, die Planungstiefe, enge Arbeitskoordination, industrielle Fertigungsqualität und reibungslose Logistik speziell verdichtet. Schnelligkeit, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität gehen Hand in Hand mit architektonischer Freiheit. Ein Team von erfahrenen Ansprechpartnern garantiert dabei individuelle und intensive Beratungsleistung von Anfang an.

Modulare Werkplanung – industrielle Fertigung

Die Planungsspezialisten setzen den individuellen Architekturentwurf in eine modulare Werkplanung um. Diese umfasst auch die technische Ausstattung und Ausrüstung. Durch das Zusammenspiel von Sanitär, Heizung, Klima und Elektro läuft umfassendes Know-how exakt abgestimmt an einem Ort zusammen. Cadolto gewährleistet den höchsten Grad industrieller Gebäudefabrikation. 90% der Arbeiten werden in modernen Produktionshallen erbracht – witterungsunabhängig, unter ständiger Qualitätskontrolle, termingerecht und wirtschaftlich. Die präzisen, perfekt eingespielten Fertigungsabläufe bilden beste Voraussetzungen für die Qualität, Haltbarkeit und Lebensdauer des Gebäudes. Wenn die Gebäudemodule das Werk verlassen, enthalten sie bereits die gesamte Ausstattung, inklusive der gesamten Medizin-, Labor- und Gebäudetechnik und Installation, sowie Plättli, Vorhänge und Fassade. Am Bauplatz werden die Module nur noch aufgestellt und verbunden. Dadurch minimieren sich die Auswirkungen der Baustelle als Störquelle.

OP-Simulation – Nachhaltigkeit durch Transparenz

Die Motivation, Effizienz und Produktivität im OP zu steigern, ist gross:

- Der OP-Bereich ist der Motor des Spitals und entscheidet massgeblich über Qualität und Wirtschaftlichkeit.
- Typische Problemfelder im OP sind u.a.: abgesetzte Operationen, die zeitverzögerte Durchführung des Elektivprogramms, unzureichende Auslastungen von OP-Teams und -Säulen sowie schwindende Mitarbeitermotivation.
- Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens schreitet voran: Das Gesundheitswesen wird zur Gesundheitswirtschaft.
- Die Mitarbeiterzufriedenheit in den Spitälern hat in den letzten Jahren stark abgenommen.
- Die Anforderungen der Patienten sind gestiegen. Sie fordern mehr Mitbestimmung und möchten umfassend informiert werden.
- Partielle Lösungsansätze können bislang keinen nachhaltigen Umsetzungserfolg erzielen.



Rationeller und umweltschonender reinigen mit dem KleenlineJonmaster System von Bernet

Unity Consulting zeigte an der immohealthcare, wie vorzugehen ist und anstehende Herausforderungen angepackt werden. Die bewährte Methode der erfahrenen BeraterInnen ist durch folgende Schritte charakterisiert: OP-Simulation zur Ablaufoptimierung, Analyse der derzeitigen Realität im OP-Bereich, Detailgetreues Abbilden der Ist-Situation im Simulationsmodell sind schliesslich werden die Veränderungen im OP simuliert und ihre Auswirkungen überprüft.

Die Garantien zum Erfolg

Die Erfolgsgaranten zum nachhaltigen Heben der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitspotenziale im OP sind demnach:

1. Auflösung der Komplexität und Herstellung von Transparenz durch Simulation
2. Ermittlung der individuellen internen Leistungsfähigkeit durch Simulation
3. Breiter Konsens aller Prozessbeteiligten durch Simulation
4. Professionelles Projekt- und Change Management zur Umsetzung der Erkenntnisse aus der Simulation

Mehr darüber war bereits im «clanicum» zu lesen (Ausgabe 6-14)

Gebrauchsfertige Reinigungstextilien von KleenlineJonmaster

80 % der Kosten entstehen im Betrieb einer Spital-Immobilie. Da heisst es, beim Reinigen und Unterhalt gezielt vorzugehen, um den Aufwand zu optimieren. Die Bernet Textilpflege AG, St. Gallen, kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Richtig dosiert und bakterio-statisch verpackt, einfach öffnen und sofort reinigen und gewinnen: mehr Hygienesicherheit, mehr Arbeitszeit – und das bei mehr Ergonomie. So lassen sich

die Trümpfe des Kleenline Jonmaster-Systems zusammenfassen. Das bedeutet mehr Hygiene- und Anwendungssicherheit. Mit KleenlineJonmaster enthalten alle Reinigungstextilien die richtige Dosis Reinigungsmittel. Das individuelle Dosieren fällt weg, Fehldosierungen ebenso. Der Chemieverbrauch wird reduziert. Auf dem Jonmaster-System wird kein Wasser mehr mitgeführt. Das Risiko von Schmutzwasser-Verkeimungen wird eliminiert. Ein weiterer Sicherheitsvorteil: Der Feuchtigkeitsgrad der Reinigungstextilien ist exakt abgestimmt, gereinigte Böden werden dadurch schneller wieder begehar.

Mehr Zeit für die Reinigung

Es braucht kein Waschen der Reinigungstextilien mehr, kein Zusammenlegen der Microfasertücher, kein Aufbereiten mit Wasser und Chemie, das heisst weniger Überwachung und Controlling: Zeitintensive Arbeitsschritte werden eingespart. Ressourcen werden frei. Die gewonnene Arbeitszeit kann für die Reinigung eingesetzt werden. Kurzfristige Einsätze brauchen keine Vorbereitung. Die Einführung von neuem Personal nimmt weniger Zeit in Anspruch.

Mehr Ergonomie erhöht die Produktivität

Für das Reinigungspersonal wird vieles einfacher. Die farbcodierten Mops und Reinigungstücher sind gebrauchsfertig. Bis zum Einsatz bleiben sie sicher verpackt. Das Öffnen der Pakete ist ganz einfach. Kein Vergleich zum bisherigen Frisch- und Schmutzwasser-Handling mit dem stetigen Auswringen der Textilien. Das sind Ergonomievorteile, welche die Mitarbeitenden motivieren. Der Gewinn daraus liegt auf der Hand: mehr Produktivität.

Text: Dr. Hans Balmer